

## Explosion bei Hochzeitsbrauch: Mann schwer verletzt in Bayrischzell!

Bei einem Hochzeitsbrauch in Bayrischzell kam es am 3. Mai 2025 zu einer vorzeitigen Explosion, die einen 27-jährigen schwer verletzte.



**Bayrischzell, Deutschland** - Am 3. Mai 2025 kam es im Gemeindebereich Bayrischzell, Oberbayern, zu einem schweren Vorfall während eines Hochzeitsbrauchs. Ein 27-jähriger Mann aus Fischbachau wollte ein explosives Luftgemisch zünden, als es gegen 7 Uhr morgens zu einer vorzeitigen Explosion kam. Die Ursache dieser unschönen Situation war eine elektrostatische Aufladung seiner Bekleidung, die während der Vorbereitung der Zündvorrichtung entstanden ist. Diese Aufladung ist nicht sichtbar, kann jedoch zu schweren Verletzungen führen, wenn die Spannung hoch genug ist, wie es in diesem Fall war. Der Mann erlitt schwerste Verletzungen im Gesicht und musste mit einem Rettungshubschrauber in die Unfallklinik Murnau transportiert werden. Glücklicherweise besteht keine

Lebensgefahr, und die Augen des Verletzten blieben von den Verletzungen verschont.

Elektrostatische Entladungen sind ein häufiges Phänomen, das durch Reibung entsteht, etwa beim Gehen über Teppich oder durch synthetische Materialien. Laut [sanier.de](https://www.sanier.de) können Spannungen ab 2.000 Volt für Menschen spürbar sein, ab 5.000 Volt hörbar und ab 10.000 Volt sogar sichtbar. In der betreffenden Situation scheint die elektrostatische Aufladung, die bei Werten in diesem Bereich auftritt, als klarer Risikofaktor identifiziert worden zu sein.

## **Schutzmaßnahmen und Gefahrensensibilisierung**

Um solche Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden, sind spezielle Schutzmaßnahmen von großer Bedeutung. Dazu gehören unter anderem die Verwendung von ESD-Schutzkleidung, die weniger anfällig für statische Aufladung ist, sowie erdende Maßnahmen zur Ableitung von elektrischen Ladungen. Es sind beispielsweise antistatische Matten, leitende Tischoberflächen und spezielle ESD-Schuhe empfehlenswert, wie [elektro4000.de](https://www.elektro4000.de) hervorhebt.

Da die genauen Werte für die elektrostatische Aufladung in der Umgebung von 10.000 Volt lagen, sollte in der Vorbereitung solcher Experimente stets eine Kontrolle der Luftfeuchtigkeit erfolgen, um das Risiko zu minimieren. Bei 10-20% Luftfeuchtigkeit können extrem hohe Spannungen erzeugt werden, was die Gefahr von ESD drastisch erhöht. Ein optimales Arbeitsumfeld mit einer Luftfeuchtigkeit von 45-50% stellt sicher, dass die Gefahr statischer Aufladungen verringert wird.

Nach dem Vorfall stehen nun rechtliche Schritte im Raum, die von der Staatsanwaltschaft geprüft werden. Eine Entscheidung darüber wird in den kommenden Tagen erwartet, da die genauen Umstände der Verletzungen und der Vorbereitung der Zündvorrichtung sorgfältig untersucht werden müssen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Explosion
<b>Ursache</b>	Vorzeitige Explosion durch elektrostatische Aufladung der Bekleidung des Mannes während der Vorbereitung der Zündvorrichtung
<b>Ort</b>	Bayrischzell, Deutschland
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.merkur.de">www.merkur.de</a></li><li>• <a href="http://www.sanier.de">www.sanier.de</a></li><li>• <a href="http://www.elektro4000.de">www.elektro4000.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**